



Gemeinde Schönefeld

mit den Ortsteilen Großziethen, Kiekebusch, Schönefeld, Selchow, Waltersdorf und Waßmannsdorf

Pressemitteilung 19/2021

Schönefeld, 07.06.2021

INSEK-Bürgerbeteiligung: Büro SÖR zieht positive Bilanz

Über 200 eingegangene Stellungnahmen mit über 500 Vorschlägen – das ist die bisherige Bilanz der Bürgerbeteiligung im Rahmen der Entwicklung eines Integrierten Stadtentwicklungskonzept (INSEK) für die Gemeinde Schönefeld.

Nach der Bürgerversammlung im vergangenen Herbst wurde Ende Mai die zweite Runde der Bürgerbeteiligung abgeschlossen. Nach sechs virtuellen Ortsteilgesprächen endete am 31. Mai 2021 die Frist für die Einsendung konzeptioneller Ideen.

Das mit dem Konzept von der Gemeinde beauftragte Büro Stadt I Ökonomie I Recht aus Erfurt zog eine positive Bilanz. „Die Bürger*innen haben sich mit großem Engagement an den Ortsteilgesprächen als auch der Ideenentwicklung beteiligt“, sagte Dr.-Ing. Michael Steinke, der die Bürgergespräche geleitet hatte. Auch die Rückmeldungen zu den durchgeführten Veranstaltungen seien durchweg positiv, erklärte er.

Die Liste der Anregungen und Ideen, die in den vergangenen Wochen beim Büro SÖR, in der Verwaltung oder auch bei den Ortsbeiräten eingegangen sind, reicht von Vorschlägen zur Verkehrsentlastung, über die Verbesserung des ÖPNV sowie der medizinischen und sozialen Infrastruktur in den Ortsteilen bis hin zur attraktiveren Gestaltung von Park- und Grünanlagen. Die meisten Vorschläge trafen entsprechend der Größe der Ortsteile aus Großziethen, Schönefeld und Waltersdorf ein. In letzgenanntem Ortsteil hatte Ortsvorsteher Olaf Damm ergänzend im Mai jeweils eine Ortsbegehung für die Gemeindeteile Waltersdorf und Rotberg angeboten. Auch die dort genannten Vorschläge fließen ins INSEK ein.

Eine Vielzahl Stellungnahmen richteten sich gegen den Bau einer Umgehungsstraße in Großziethen. Dazu gingen mehr als drei Dutzend Mails, als auch eine Unterschriftenliste ein. Insbesondere die Bürgerinitiative „Natürlich Großziethen“, die sich erst kürzlich gegründet hat, machte gegen eine solche Variante zur innerörtlichen Verkehrsberuhigung mobil.

Neben den Dokumentationen der Videokonferenzen in den einzelnen Ortsteilen hat das Büro SÖR eine Kurz-Zusammenfassung der bisher eingebrachten konzeptionellen Ideen zusammengestellt. Alle Dokumente sind auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht und können dort heruntergeladen werden (<http://www.gemeinde-schoenefeld.de/alle-infos-zum-insek.html>).

Das Büro SÖR wird nun damit fortfahren, die eingereichten Vorschläge zu sichten und zu bewerten. Die bereits erstellten Ortsteilsteckbriefe als auch Dokumentationen der virtuellen

Bürgergespräche werden zudem in einer Gesamtdokumentation für alle Ortsteile zusammengefasst. Nach Abstimmung mit der Verwaltung soll ein Zwischenstand des Prozesses und der bisher erarbeiteten Ergebnisse dem Entwicklungsausschuss der Gemeinde präsentiert werden. Dies wird voraussichtlich nach der Sommerpause im August sein. Zudem sind ergänzend Expertengespräche geplant, bevor auch die Einwohner*innen in den Ortsteilen noch einmal gehört werden. Die dritte Runde der Bürgerbeteiligung ist für den Herbst geplant.

Ziel ist es im Folgenden, ein Leitbild zu entwickeln als auch die prioritären Handlungsfelder, die bereits in der Bürgerversammlung als auch den Ortsteilgesprächen durch die Teilnehmer*innen bestimmt wurden, zu präzisieren und abschließend festzulegen. Daraus sollen sich später entsprechende Schlüsselprojekte und –maßnahmen ableiten, die letztlich in ganz konkreten Vorhaben münden. Abschließend werden die Ergebnisse noch einmal der Öffentlichkeit präsentiert, bevor die Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld das Gesamtmaßnahmen-Paket inklusive Kalkulation und Priorisierung der Vorhaben beschließt.

Pressekontakt:

Solveig Schuster
Hans-Grade-Allee 11, 12529 Schönefeld
Tel. 030 / 536720-903
E-Mail: s.schuster@gemeinde-schoenefeld.de